



Der Bayerische Bankenfonds hat in den vergangenen zehn Jahren in vielfältigster Weise auf unsere Produktionsarbeit Einfluss genommen: Einerseits hat er uns mehrfach so richtig WILD werden lassen, er hat andererseits unserem ELCH die Freiheit geschenkt und zu guter Letzt hat er uns auch noch TANZEN lassen! Anders gesagt: Unsere Filme „Die

Wilden Kerle 1, 2, 3, 4 und 5“, „Es ist ein Elch entsprungen“ und ganz aktuell „Rock it!“ konnten in nicht unerheblichem Maße durch die finanzielle Unterstützung des BBF verwirklicht werden. Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gratulieren dem BBF ganz herzlich zum Jubiläum!

Ewa Karlström

SamFilm GmbH

Brandmaier: Der Fonds wurde ebenfalls einer Renditebetrachtung unterworfen. Die noch nicht verausgabten Mittel werden angelegt und verzinst. Trotz der verbesserten Renditeanforderung legen wir immer noch Wert darauf, auch über die bankmäßige Betrachtung unser

Engagement für die Branche zu unterstreichen. So können seit 2009 auch Mittel zusätzlich für Bürgschaften verwendet werden. Aus der Not der Nachwuchsproduzenten, (HFF-Studenten und HFF-Absolventen), die nur mit großen Mühen und Aufwendungen an



Das Konzept des Bayerische Bankenfonds ist als quasi Private-public Partnerschaft zwischen Banken und einer Förderung (hier der FFF Bayern und die LfA) seiner Zeit voraus. Die Idee, das Know-how von öffentlicher Förderung mit dem eines Bankenkonsortiums zu kombinieren, ist heute in aller Munde – in Bayern gibt es dieses Modell bereits seit zehn Jahren.

Wir haben Mittel des BBF über die Jahre immer wieder in Anspruch genommen. Viele Filme wären nicht sauber finanzierbar gewesen, wenn es nur um die staatlichen Fördermittel gegangen wäre – und die Erfolgsquote des BBF ist sehr hoch. Einziges Kritikmerkmal ist in meinen Augen, dass der Betrag der hier insgesamt zur Verfügung steht, bei weitem nicht ausreicht, um alle vergabewürdigen Produktionen zu bedienen. Eine Verlängerung und Ausweitung würde der bayrischen Filmproduktion und der bayerischen Bankenszene gut stehen.

Martin Moszkowicz

Constantin Film AG

Bankbürgschaften für die Anzahlungen des TV-Partners kamen, ist mit Hilfe des Bayerischen Rundfunks ein neues Finanzierungsinstrument entstanden, das den Nachwuchsproduzenten den Weg zu den notwendigen Bürgschaften (aktuell nur BR) wesentlich erleichtert.

Filmecho: Wie sehen Sie das allgemeine Engagement der Banken im Bereich der Filmfinanzierung? Gibt es wieder Chancen, auch private Gelder einzuwerben?

Kuch: In den Jahren 1999/2000 gab es einen richtigen Medienhype. Zu dieser Zeit und danach war es relativ einfach, private Gelder für Filmfinanzierungen einzuwerben. Zudem existierten die steuerlich motivierten Medienfonds, die dazu führten, dass viele – nicht immer erfolgreiche – Projekte realisiert wurden – übrigens nicht nur in den USA, sondern auch bei uns. Auch heute gibt es immer wieder private Investoren, die sich an einer Filmfinanzierung beteiligen. Dies sind jedoch leider Einzelfälle. Vorstellbar wären aber durchaus Modelle, bei denen mit privaten Mitteln Garantiefonds für bestimmte Finanzierungssegmente, wie etwa Zwischenfinanzierungen von Filmprojekten, aufgelegt werden.

Filmecho: Wird es künftig leichter oder schwerer für Produzenten, Mittel für ihre Projekte bei den Banken zu erhalten?

Burger: In München ist derzeit noch keine Kreditklemme für die

Produktions- und Verleihunternehmer spürbar. Dennoch ist eine gute Bonität wichtig, um an günstige Finanzierungen zu kommen. Das heißt, je weniger Eigenkapital und Sicherheiten ein Unternehmer aufbringen kann, umso höher werden die Kosten der Finanzierung. Bis auf Gap-Finanzierungen bieten die Münchner Banken die gesamte Produktpalette an, die von der Filmbranche nachgefragt wird.

Filmecho: Wie sehen Sie die Zukunft des Bayerischen Bankenfonds?

Brandmaier: Der BBF wird sich in Zukunft hauptsächlich auf Risiko-Finanzierungen – also Gap- bzw. Spitzen-Finanzierung – bei erfolgversprechenden wirtschaftlichen Projekten konzentrieren und die Konditionen auch danach ausrichten. Dies erfolgt dennoch in Form bedingt rückzahlbarer Darlehen. Das bedeutet: Wenn ein Film nicht genügend Erlöse einspielt, ist das Darlehen auch nicht zurückzuführen.

Kuch: Wie eingangs schon dargestellt: Der BBF ist sehr flexibel und kann auch situationsbedingte Finanzierungsösungen anbieten, etwa in Form von unbedingt rückzahlbaren Darlehen für Zwischenfinanzierungen. Unser Ziel ist es, ein beständiger Partner der Produzenten zu bleiben und mit innovativen Finanzierungsansätzen die bayerische Film-Standortpolitik langfristig zu stützen.

Interview: Roland Keller



Die Rat Pack'er gratulieren dem BBF Bayerischen Bankenfonds zum 10-jährigen Jubiläum und bedanken sich für die tolle sowie erfolgreiche Zusammenarbeit. Auf die nächsten 10 Jahre..

Rat Pack